

Presseinformation

24. November 2010

Land Niederösterreich sichert UNESCO-Weltkulturerbe Wachau

Heuras: Ohne Übernahme wäre das Schicksal der Wachaubahn mit 11. Dezember 2010 besiegelt gewesen

„Das Land Niederösterreich sichert durch die Übernahme der Wachaubahn das UNESCO-Weltkulturerbe Wachau“, erklärte Verkehrs-Landesrat Mag. Johann Heuras, heute, Mittwoch, 24. November. „Denn ohne die Übernahme wäre das Schicksal der Wachaubahn mit 11. Dezember 2010 besiegelt gewesen und der gesamte Betrieb für immer eingestellt worden.“ Durch die Übernahme werde das Weltkulturerbe aufgewertet, erklärte der Verkehrs-Landesrat, da die Bahn-Infrastruktur, die als Hauptkriterium für das Weltkulturerbe gilt, nach der Übernahme durch das Land Niederösterreich ertüchtigt werde. Dies betreffe beispielsweise Bahnhofsgebäude, Brücken oder auch Viadukte. Das Land Niederösterreich wird im Frühjahr 2011 mit dem Betrieb eines Tourismusverkehrs auf der Bahnstrecke beginnen. Außerdem setze man bereits mit dem Winter-Fahrplanwechsel mit der neuen Wachau-Linie massive Verbesserungen für die Pendler, Schüler und Touristen um.

Ziel sei immer gewesen, die Wachaubahn langfristig zu erhalten. Die Wachaubahn werde Teil des Gesamtverkehrskonzeptes Wachau, welches das Land Niederösterreich gemeinsam mit den Wachau-Regionen ausgearbeitet habe, so Heuras weiter. Dieses bereits mehrmals präsentierte Öffi-Konzept sieht u. a. eine Verknüpfung von Bahn, Bus, Schifffahrt, Fähren, E-Mobilität und Fahrrad vor.

„Künftig wird man in der Wachau öffentlich unterwegs sein können, ohne ein Auto zu brauchen“, gibt der Verkehrs-Landesrat die Zielrichtung vor. Die Strecke bleibe erhalten, was auch im Fall von Hochwasser sinnvoll sei, da man dann auf der Wachaubahn einen Not- bzw. Evakuierungsverkehr einrichten könne, so Heuras.

Nähere Informationen: Büro LR Mag. Johann Heuras, Markus Hammer, Telefon 02742/9005-12324, 0676/812-12324, e-mail markus.hammer@noel.gv.at.